



Startseite Login E-Paper Kontakt Impressum Sitemap Hilfe

Suche:

ANZEIGENMARKT
 KFZ www.web-job.de ...
 IMMO
 JOBS

ABONNENTEN
 Kennung
 Registrieren! Passwort vergessen?

Nachrichten Lokales Sport Freizeit Journal Anzeigenmarkt ServiceCenter Mitmachen

Sie sind hier: [Startseite](#) / [Nachrichten](#) / [Wirtschaft](#) / [Artikel](#)

WIRTSCHAFTSTHEMEN

PNP-Wirtschaftsteil

DPA-Wirtschaftsmeldungen

Heimatswirtschaft
in Niederbayern

Heimatswirtschaft
in Oberbayern

ALLE ARTIKEL

Countdown für Porsche und Opel

WIRTSCHAFT KOMPAKT

Aigner: Imitate kennzeichnen

Haushaltshilfe und Ehekiller: 80 Jahre
Spülmaschine

EU-Aufkäufe stützen den Milchmarkt

STICHWORT: Katars Staatsfonds QIA

ARTIKEL
vom 11.07.2009

FORUMSBEITRAG
SCHREIBEN

Weder Fisch noch Fleisch

Verbraucherschützer prangern gefälschte Lebensmittel an

← ZURÜCK Bild 1 von 4 VOR →



Schokokeks ohne Schokolade – dafür gibt es nur eine billige Kakaocremefüllung, hergestellt aus fettarmen Kakaopulver (3,7 Prozent), Zucker und gehärtetem Pflanzenfett . . .

Von C. P. Tiemann
und R. Buchsteiner

Hamburg/Berlin. Supermarktkunden werden immer öfter mit gefälschten Lebensmitteln getäuscht. Die Verbraucherzentrale Hamburg veröffentlichte jetzt eine Liste von Produkten, bei dem Kunden nach Überzeugung der Verbraucherschützer etwas vorgemacht wird (Internet: www.vzhh.de).

„Offenbar sehen sich immer mehr Anbieter veranlasst, an den Zutaten zu sparen und möchten vor allem eines vermeiden: Dass die Verbraucher das merken“, so die Verbraucherzentrale. Als Beispiel wird etwa gepresstes Fischeiweiß in Garnelenform gezeigt, das täuschend echt aussieht. In einem „Meeresfrüchtecocktail“ fehlen die Meeresfrüchte, in Schokoladenkeksen ist keine Schokolade. Eine Dose italienisches Pesto ist mit billigem Sonnenblumen- statt teurem Olivenöl angerührt, in einer Dose Schafskäse steckt Analogkäse, also ein Imitat.

Laut Verbraucherzentrale müssen die Kunden „nicht nur bei den Billigmarken, sondern auch bei teureren Markenartikeln“ aufpassen. Auf der oft kleingedruckten Zutatenliste müssten die Inhalte deklariert sein. Die wichtigsten Fragen und Antworten zu dem Thema:

Was sind Lebensmittelimitate?

Produkte, die ein Lebensmittel nachahmen und ihm in Aussehen und Geschmack weitgehend gleichen, wobei die verwendeten Rohstoffe nichts oder wenig mit dem echten Lebensmittel zu tun haben. Als

Montag, 13. Juli 2009

NACHRICHTEN

Überblick

Tickermeldungen
Das Thema
Politik

Bayern
Niederbayern
Oberbayern

Wetter

» Wirtschaft

Börse
PNP-VideoNews
Feuilleton
Journal
Interviews
Leserzuschriften
Spendenaktion 2008
PNP-Spezial
Schule macht Kunst
Zeitung macht Schule
Menschen in Europa



STELLENMARKT

Der **Stellenmarkt**
für die ganze Region
[als PDF-Download](#)

Jobs zum Herunterladen

Alle Stellenangebote und -gesuche der Region in einem PDF-Dokument. Kostenfrei! [\[mehr\]](#)

FORUM



Diskutieren Sie mit
Ihre Meinung ist uns wichtig: Besuchen Sie uns im Leserforum! [\[mehr\]](#)

URLAUBSREIF?

Analog- oder Kunstkäse bezeichnet man käseähnliche Erzeugnisse, die nicht oder nur zu einem Teil aus Milch oder Milchprodukten hergestellt werden, sondern aus Eiweiß, Pflanzenfetten, Verdickungsmitteln, Geschmacksverstärkern sowie Aroma- und Farbstoffen. Schinkenimitate haben lediglich einen Fleischanteil von 60 Prozent, teilweise auch nur 40 Prozent. Der fehlende Fleischgehalt wird zum einen mit Wasser ausgeglichen, zudem werden Bindemittel wie Stärke sowie Gelier- und Verdickungsmittel zugegeben. Zusätzlich wird auch noch fleischfremdes Eiweiß wie Soja- und Milcheiweiß zugesetzt.



**Reisekataloge
KOSTENLOS bestellen**
Besser informiert den Urlaub
planen [mehr]

Warum und wo werden Lebensmittelimitate verwendet?

Sie sind billiger, weil die Herstellung meist einfacher und schneller geht. Schinkenimitate sind dabei vor allem ein Problem der Gastronomie und werden besonders bei Pizza verwendet. Bei Analogkäse war letzten Untersuchungen zufolge überwiegend sogenannte offene Ware irreführend deklariert, also vor allem in Gaststätten, Imbissen oder Bäckereien angebotene Speisen.

Müssen Handel und Gastronomie die Lebensmittelimitate als solche kennzeichnen?

Ja, andernfalls handelt es sich um eine Täuschung der Verbraucher. Als Käse darf nach EU-Recht zum Beispiel nur bezeichnet werden, was ausschließlich aus Milch hergestellt wurde. In der Praxis werden Imitate allerdings häufig falsch ausgezeichnet.

Wie kann ich mich vor Imitaten schützen?

Das ist nicht so einfach. Verbraucherschützer kritisieren, dass Kunden selbst dann, wenn die Imitate korrekt ausgezeichnet sind, häufig nicht klar erkennen können, was sie eigentlich kaufen. Es reiche nicht, den Verkauf von Käse- oder Schinkenimitaten unter der Bezeichnung „Käse“ oder „Schinken“ zu verbieten, da auch aus Bezeichnungen wie „Pizza-Mix“ für Analogkäse nicht erkennbar sei, dass es sich nicht um Käse handelt. Stattdessen müssten Imitate klar als solche gekennzeichnet werden.

Wer kontrolliert Hersteller, Handel und Gastronomie?

Die Lebensmittelüberwachung ist Ländersache. Hessen kündigte jetzt an, bei wiederholten Verstößen Ross und Reiter zu nennen. Geht es nach Bundesverbraucherministerin Ilse Aigner (CSU) sollte das Beispiel Schule machen. Die rechtlichen Möglichkeiten zur Namensnennung seien schließlich nach dem gerade erst neugefassten Lebensmittelrecht gegeben, heißt es aus ihrem Haus. Ähnlich sieht es die SPD. „Es ist ein Skandal, wenn versucht wird, Verbraucher zu täuschen, und ihnen billige Ersatzstoffe unterzuschieben“, erklärte Fraktionsvize Ulrich Kelber der PNP. „Wer erwischt wird, muss damit rechnen, dass sein Name genannt wird.“ Kennzeichnung, Kontrollen und Sanktionen - auch aus Sicht der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) die richtige Antwort. „Wir sind gegen jede Form des Manschens und Panschens“, erklärte NGG-Chef Franz-Josef Möllenberg unserer Berliner Redaktion. Notwendig seien „Reinheitsgebote für Lebensmittel“. Wenn Imitate verwendet würden, müsse das klar gekennzeichnet werden, sagte er. - AP/PNP

[Artikel kommentieren!](#)

◀ ZURÜCK

[Nachrichten](#) · [Lokales](#) · [Sport](#) · [Freizeit](#) · [Magazin](#) · [Anzeigenmarkt](#) · [ServiceCenter](#) · [Mitmachen](#) · [Kostenlose Community](#) · [Bayerischer Wald](#)

Copyright © Neue Presse Verlags-GmbH. Alle Inhalte von PNP-Online sind urheberrechtlich geschützt.
Eine Weiterveröffentlichung, Vervielfältigung, Verbreitung auch in elektronischer Form, sowie eine Speicherung,
die über die private Nutzung hinausgeht, ist ohne vorherige Zustimmung des Verlages nicht zulässig.